

DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ

II-7108 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

7185/1-Pr 1/89

3216 IAB

1989 -04- 12

An den

zu 3267 IJ

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 3267/J-NR/1989

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Rieder und Genossen (3267/J), betreffend die Zuständigkeit des Staatsanwaltes Dr. Matousek für die Causa Sinowatz, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Staatsanwalt Dr. Friedrich Matousek ist seit 1986 Referent in der Abteilung 27 der Staatsanwaltschaft Wien, einer Sondergruppe für Wirtschaftsstrafsachen unter dem Leiter Staatsanwalt Dr. Herbert Hofer. Eine Geschäftsverteilung der Staatsanwaltschaft Wien für das Jahr 1989 ist abgeschlossen.

Zu 2:

Die Zuteilung der Akten als Wirtschaftsstrafsachen an einen Referenten der Sondergruppe wird laut Geschäftsordnung vom Behördenleiter vorgenommen. Diesbezüglich war die Geschäftsverteilung seit dem Jahre 1986 gleichlautend. Das "Bundesländer-Verfahren" gegen Dr. Kurt Ruso und andere (27 St 72341/86 der Staatsanwaltschaft Wien) war von Anfang an Dr. Matousek als Sachbearbeiter zugeteilt.

Gemäß Punkt II 1 der seit 9.1.1979 geltenden und diesbezüglich unverändert gebliebenen Vorstandsverfügung

DOK 524P

- 2 -

Jv 48-7/79 des Leiters der Staatsanwaltschaft Wien, die in Ablichtung angeschlossen ist, sind bei Vorliegen von objektiver oder subjektiver Konnexität (§ 56 StPO) sämtliche anhängige Verfahren in jenem Referat bzw. im Falle einer besonderen Zuteilung (wie im vorliegenden Fall) von jenem Referenten zu führen, in dessen Zuständigkeit das dem Anfall bei der Staatsanwaltschaft nach älteste noch offene Verfahren fällt.

Demnach war das Strafverfahren gegen Ottilie Matysek hinsichtlich des Vorwurfes, an der Straftat des Dr. Kurt Ruso, durch Empfangnahme von Geld an dessen strafbarer Untreue beteiligt zu sein, auch von Staatsanwalt Dr. Matousek zu führen.

In einem Zeitpunkt, in dem das Strafverfahren gegen Ottilie Matysek noch offen war, nämlich am 21.9.1987, wurde von Theodor Kery und anderen Strafanzeige gegen Matysek wegen §§ 288, 297 StGB, gestützt auf ihre Aussage im Privatanklageverfahren Dr. Fred Sinowatz gegen Ing. Alfred Worm, eingebracht. Im Hinblick auf die subjektive Konnexität (§ 56 StPO) wurde diese Anzeige daher auch Staatsanwalt Dr. Matousek zur Einbeziehung in das bei ihm anhängige Strafverfahren übermittelt, wobei es ohne Bedeutung war, daß es sich dabei nicht um eine Wirtschaftsstrafsache gehandelt hat.

Am 19.10.1987 wurde zuerst von einem anonymen Anzeiger, in der Folge noch von anderen Personen Anzeige gegen Dr. Fred Sinowatz und andere wegen § 288 StGB erstattet, wobei sich diese Anzeige auf die Aussagen im genannten Privatanklageverfahren bezogen hat. Zwischen der angeblich falschen Zeugenaussage von Ottilie Matysek einerseits sowie von Dr. Fred Sinowatz und den übrigen Zeugen des Privatan-

DOK 524P

- 3 -

klageverfahrens Dr. Sinowatz gegen Worm andererseits bestand insoferne ein die Zuständigkeit desselben Referenten (in diesem Fall Dr. Matousek) begründender Zusammenhang, als die Richtigkeit des einen Vorwurfs die Unrichtigkeit des anderen bedingt, sodaß es sich um einen einheitlichen Vorwurf handelt.

Für die Zuständigkeit in solchen Fällen sieht die auch in diesem Punkt unverändert gebliebene Vorstandsverfügung vom 9.1.1979, Jv 48-7/79, in Punkt V Abs.1 folgendes vor:

"V Falsche Beweisaussagen und Gegenanzeigen:

- (1) Verfahren wegen falscher Beweisaussage vor Gericht oder einer Verwaltungsbehörde (§§ 288, 289 StGB), gleichgültig in welchem Stadium des Verfahrens sie abgelegt werden, und sogenannte Gegenanzeigen sind in jenem Referat bzw. bei einer Zuteilung durch eine besondere Verfügung des Behördenleiters (Punkt I Abs.2), von dem danach zuständigen Referenten zu bearbeiten, in welchem bzw. von dem das Verfahren, in dem die falsche Beweisaussage abgelegt wurde, geführt wird oder (falls inzwischen abgeschlossen) geführt worden ist; bei Gegenanzeigen in jenem Referat bzw. von dem Referenten, das bzw. der zur Bearbeitung jenes Sachverhaltes zuständig ist oder war, auf den nunmehr die Gegenanzeige Bezug nimmt."

Es war somit wiederum Staatsanwalt Dr. Matousek für dieses Verfahren zuständig.

Zu 3:

Gemäß Punkt VI der zitierten Vorstandsverfügung bleibt es der Verfügung des Behördenleiters vorbehalten, bei besonderer und unbilliger Mehrbelastung eines Referenten eine im Einzelfall von der Vorstandsverfügung abweichende Zuständigkeitsregelung zu treffen.

DOK 524P

- 4 -

So geschah es im vorliegenden Fall, daß nach einer Dienstbesprechung im Bundesministerium für Justiz am 25.4.1988 (dokumentiert zu Zahl 68.749/91-IV 2/88) der Leiter der Staatsanwaltschaft Wien am 5.5.1988 wegen der festgestellten Arbeitsüberlastung von Staatsanwalt Dr. Matousek im Zusammenhang mit der Bearbeitung dringender und zeitaufwendiger Strafsachen im sogenannten Bundesländer-Komplex gegen Dr. Ruso und gegen den ehemaligen Stadtrat Braun diesen Referenten von anderen, nicht diese Wirtschaftsstrafsachen betreffenden Strafverfahren entlastete. Mit der gesondert geführten Strafsache gegen Ottilie Matysek wegen §§ 288, 297 StGB sowie gegen Dr. Sinowatz und andere wegen § 288 StGB wurde am selben Tag Staatsanwalt Dr. Wilhelm Böhm betraut.

Das war der Stand zur Zeit der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage am 20.5.1988, Zahl 2158/J. Eine Ausfertigung dieser Anfragebeantwortung wurde der Oberstaatsanwaltschaft Wien übermittelt, die diese aber nicht an die Staatsanwaltschaft Wien weitergeleitet hat, weil die Oberstaatsanwaltschaft Wien die Unterlage für die Anfragebeantwortung ohne Befassung der Staatsanwaltschaft Wien erstellt hatte. Außerdem ging die Oberstaatsanwaltschaft Wien davon aus, daß bei der Dienstbesprechung im Bundesministerium für Justiz am 25.4.1988 der Leiter der Staatsanwaltschaft Wien ohnedies beteiligt war.

Der mit den vom Leiter der Staatsanwaltschaft Wien am 5.5.1988 mit den oben genannten Strafsachen gegen Ottilie Matysek, Dr. Fred Sinowatz und anderen betraute Sachbearbeiter Dr. Wilhelm Böhm wurde mit Wirkung vom 1.12.1988 der Oberstaatsanwaltschaft Wien zugeteilt. Der Leiter der Staatsanwaltschaft Wien hat darauf die Strafsachen, die

DOK 524P

- 5 -

Dr. Böhm von Dr. Matousek übernommen hatte, am 15.12.1988 wieder Staatsanwalt Dr. Matousek zugeteilt. Er begründete dies damit, daß sich der genannte Staatsanwalt mit dem gesamten Komplex bereits eingehend befaßt und eine umfangreiche Arbeitsleistung in das Studium der entsprechenden Hauptverhandlungsprotokolle usw. eingebracht hatte.

Nach Auffassung des Leiters der Oberstaatsanwaltschaft Wien war die Entscheidung Dris. Olscher vom 15.12.1988 schon deshalb verfehlt, weil die arbeitsmäßige Belastung von Staatsanwalt Dr. Matousek seit der Dienstbesprechung vom 25.4.1988 im Bundesministerium für Justiz nicht abgenommen hatte, zumal die Heranziehung des Staatsanwaltes Dr. Matousek als Experte für den derzeit tagenden parlamentarischen Untersuchungsausschuß zu berücksichtigen gewesen wäre. Die Verständigung der Staatsanwaltschaft Wien von der Nominierung des Staatsanwaltes Dr. Matousek zum Experten erfolgte am 13.12.1988, mithin zwei Tage vor der Zuteilung der Strafsache gegen Dr. Sinowatz an den Genannten.

Ich habe bereits in der Öffentlichkeit und in der Fragestunde des Bundesrates vom 9.3.1989 erklärt, daß die Rückübertragung der Zuständigkeit der Strafsache Dr. Fred Sinowatz und andere wegen § 288 StGB an Staatsanwalt Dr. Matousek Anlaß für eine schlechte Optik gewesen ist. Ich habe am 17.1.1989 erstmals von der Wiederbetrauung durch Dris. Matousek gehört; zu diesem Zeitpunkt lag dessen Wiederbetrauung schon mehr als einen Monat zurück und hatte Dr. Matousek - seiner eigenen Erklärung gemäß - bereits ein umfangreiches Erledigungskonzept fertiggestellt.

DOK 524P

- 6 -

Zu 4:

Die sowohl vom Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Wien als auch von mir kritisierte Entscheidung des Leiters der Staatsanwaltschaft Wien war durch das Staatsanwaltschaftsgesetz und durch die Geschäftsverteilung gedeckt.

5. April 1989

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jungwirth', written in a cursive style.

DOK 524P

StA Nemeč Dr.

Jv 48-7/79

V o r s t a n d s v e r f ü g u n g !  
=====

Betrifft: Regelung der referatsmäßigen Zuständigkeit  
zur Bearbeitung des Geschäftsanfalles.

I) A l l g e m e i n e s :

(1) Die referatsmäßige Zuständigkeit zur Bearbeitung des  
N e u a n f a l l e s bestimmt sich nach der jeweils  
geltenden Geschäftsverteilung.

(2) Ausnahmen von der sich aus der Referatsverteilung  
ergebenden Zuständigkeit eines bestimmten Referenten  
(durch Zuteilung an einen anderen Referenten) bedürfen  
im Einzelfall einer besonderen Verfügung des Behörden-  
leiters.

(3) Für die Zuständigkeit der einzelnen B u c h s t a -  
b e n r e f e r a t e ist die Reihung der von einer  
Behörde (Polizei, Gendarmerie, Gericht u.a.) namentlich  
angezeigten Personen in der Anzeige (d.i. in der Regel  
die Reihung in der Übersendungsnote, mit der die Anzeige  
vorgelegt wird) maßgebend.

*ergänzt  
mit  
Jv 412447/88*

Bei Anzeigen gegen unbekannte Täter richtet sich  
die Zuständigkeit des Buchstabenreferates nach dem ersten  
in der Anzeige namentlich genannten Geschädigten.

Werden in einer Anzeige sowohl bekannte, als auch  
unbekannte Täter angezeigt, richtet sich die Zuständigkeit  
des Buchstabenreferates nach dem ersten namentlich be-  
kannten Angezeigten.

- 2 -

- (4) Die Regelung des Absatzes 3 gilt sinngemäß auch für von privater Seite erstatteten Anzeigen, soweit darin (etwa in einem Rubrum) eine Reihung der angezeigten Personen enthalten ist.

Fehlt in der Anzeige eine solche Reihung, dann bestimmt sich die referatsmäßige Zuständigkeit nach jener von mehreren angezeigten oder verdächtigen Personen, die im Text der Anzeige als erste namentlich genannt ist.

Im Zweifelsfall ist - sofern eine einvernehmliche Regelung zwischen den betroffenen Buchstabenreferenten nicht herbeigeführt werden kann - die Entscheidung des Behördenleiters einzuholen. Die Einholung einer Zuständigkeitsentscheidung darf jedoch - insbesondere in Haftsachen - zu keiner Verzögerung der Antragstellung führen.

- (5) Bei einer nach dem Anfall eingetretenen Namensänderung (etwa durch Heirat, Annahme eines anderen Namens) bleibt das Verfahren in der Zuständigkeit jenes Referates, in welchem es angefallen ist.
- (6) Wurde beim Anfall des Verfahrens bloß der für die referatsmäßige Zuständigkeit maßgebliche Name der angezeigten (verdächtigen) Person in der Anzeige unrichtig angeführt (etwa durch eine falsche Schreibweise, oder wenn durch die Einlaufstelle irrtümlich eine falsche Person als Erstangezeigter eingetragen wurde) ist das Verfahren dem bei richtiger Anführung oder Schreibweise des Namens zuständigen Buchstabenreferat nur dann zu übertragen, wenn eine Richtigstellung noch vor einer (im Tagebuch getroffenen) Verfügung in der Sache selbst erfolgt ist.

- 3 -

## II) Einbeziehungen:

- (1) Bei Vorliegen von objektiver oder subjektiver Konnexität (§ 56 StPO) sind sämtliche anhängige Verfahren (gemeinsam oder aus Zweckmäßigkeitsgründen auch getrennt) in jenem Referat bzw. von jenem nach Punkt I Absatz 2 zuständigen Referenten zu führen, in dessen Zuständigkeit das dem Anfall bei der Staatsanwaltschaft nach älteste noch offene Verfahren fällt.

Hinsichtlich der referatsmäßigen Zuständigkeit betreffend Anzeigen gegen Hehler (§§ 104, 165 StGB) ist die ha. Vorstandsverfügung vom 20.9.1978, ha. Jv 3538-7/78 maßgeblich. Demnach ist bei Anzeigen, in denen Diebe und Hehler gemeinsam angezeigt werden, hinsichtlich der Hehler stets mit Ausscheidung mangels Konnexität vorzugehen; das Verfahren gegen die Hehler ist aber dennoch von jenem Referenten und in jenem Referat zu führen, in welchem das Verfahren gegen die Diebe geführt wird.

Hat ein Hehler auch Beute von anderen Dieben als jenen verhehlt, welche für die Zuständigkeit eines bestimmten Referates maßgeblich waren, so bleibt dieses Referat auch für die Behandlung der Anzeigen gegen diese (weiteren) Diebe und deren Hehler zuständig.

- (2) Als offen gilt ein Verfahren bis zum Urteil erster Instanz.
- (3) Lagen die in Absatz 1 und 2 angeführten Voraussetzungen zur Einbeziehung vor, wurde jedoch in der Folge das dem Anfall nach ältere Verfahren mit Urteil in erster Instanz abgeschlossen, ohne daß bis dahin die Einbe-

- 4 -

ziehung in das ältere Verfahren tatsächlich durchgeführt worden ist, bleibt die Zuständigkeit des Referates bzw. des nach Punkt I Absatz 2 bestimmten Referenten mit dem älteren (inzwischen bereits mit Urteil in erster Instanz abgeschlossenen) Verfahren zur weiteren Bearbeitung des jüngeren Verfahrens nur dann bestehen, wenn der für das jüngere Verfahren zuständige Referent oder in dessen Vertretung sein Stellvertreter noch vor dem das ältere Verfahren abschließenden Urteil in erster Instanz die Einbeziehung in das ältere Verfahren verfügt und diese Verfügung noch rechtzeitig (d.h. noch vor dem das ältere Verfahren abschließenden Urteil in erster Instanz) in der für das ältere Verfahren zuständigen Geschäftsabteilung eingelangt ist.

" Wird ein Verfahren an eine andere Behörde (Gericht oder Staatsanwaltschaft) abgetreten, jedoch in der Folgezeit wieder rückabgetreten, ist es - unbeschadet der übrigen Zuständigkeitsregelungen - in dem zum Zeitpunkt der Abtretung behandelten Referat bzw. von dem zu diesem Zeitpunkt gem. Pkt. I./2.) bestimmten Referenten weiterzuführen, und zwar auch dann, wenn inzwischen in der Anzahl oder in der Reihung der beschuldigten (angezeigten) Personen eine Änderung eingetreten ist.

Als Anfallszeitpunkt ist in diesem Fall vom ursprünglichen Anfall bei der Staatsanwaltschaft Wien auszugehen.

Änderungen der Geschäftsverteilung hinsichtlich der Buchstabenaufteilung haben auf diese Regelung keinen Einfluß, es sei denn, das bisher zuständige Referat würde unter Verteilung der Agenden auf andere Referate aufgelöst."

= Jv 5328-7/8  
v. 16.11.1987

.. 5 -

Anzeige zugrunde liegenden Sachverhaltes neu angezeigt oder als Täter ausgeforscht, ist das Verfahren in dem für die ursprüngliche Anzeige zuständigen Referat bzw. von dem hiefür nach Punkt I Absatz 2 zuständigen Referenten weiterzuführen.

- (6) Wird nach einer ursprünglich gegen unbekannte Täter erstatteten Anzeige in der Folgezeit eine bestimmte Person der dieser Anzeige zugrunde liegenden Tat beschuldigt, verdächtigt, oder als Täter ausgeforscht, ist das Verfahren in jenes Buchstabenreferat zu übertragen, das für die nunmehr beschuldigte, verdächtige oder als Täter ausgeforschte Person nach der Geschäftsverteilung zuständig ist.

### III) A u s s c h e i d u n g e n :

- (1) Verfahrensausscheidungen sind nur bei unumgänglicher Notwendigkeit durchzuführen.
- (2) Ausgeschiedene Verfahren, die in einem objektiven oder subjektiven Konnex (§ 56 StPO) mit dem den Gegenstand des ursprünglichen Verfahrens (aus dem ausgeschieden wird) bildenden Sachverhalt stehen, verbleiben in dem Referat, das für das Verfahren, aus dem ausgeschieden wird, zuständig ist.
- (3) Bei Zuteilung an einen bestimmten Referenten auf Grund einer besonderen Verfügung des Behördenleiters (Punkt I Absatz 2) sind von diesem Referenten auch alle aus dem zugeteilten Verfahren ausgeschiedenen Verfahren weiter zu bearbeiten. Dies gilt insbesondere auch für Zuteilungen an G-Referenten und Sonderreferenten für Wirtschaftsstrafsachen.

- (4) Wird ein Verfahren an eine andere Behörde (Gericht oder Staatsanwaltschaft) abgetreten, und wird dieses <sup>jebeob.</sup> Verfahren in der Folgezeit wieder anher rückabgetreten, ist es in dem Referat bzw. von dem nach Punkt I Absatz 2 zuständigen Referenten weiterzuführen, in dem es seinerzeit angefallen ist bzw. von welchem Referenten es im Zeitpunkte der Abtretung bearbeitet wurde, und zwar auch dann, wenn inzwischen in der Anzahl oder in der Reihung der beschuldigten (angezeigten) Personen eine Änderung eingetreten ist.
- (5) Wird das Verfahren gegen eine bestimmte Person gemäß § 90 StPO oder § 109 StPO eingestellt oder mit Freispruch abgeschlossen und in der Folgezeit eine andere Person wegen desselben, der ursprünglichen

- 6 -

In Wirtschaftsstrafsachen bleibt es jedoch der Entscheidung des Behördenleiters vorbehalten, ob Nachtragsanzeigen, die mit der von einem Sonderreferenten der Wirtschaftsgruppe bearbeiteten (ursprünglichen) Anzeige in keinem oder nur in einem entfernten sachlichen Zusammenhang stehen, ebenfalls von einem Sonderreferenten für Wirtschaftsstrafsachen, oder vom Buchstabenreferenten zu bearbeiten sind.

(4) Besteht zwischen dem den Gegenstand des ausgeschiedenen Verfahrens und dem den Gegenstand des Verfahrens, aus dem ausgeschieden wird, bildenden Sachverhalt keine objektive oder subjektive Konnexität im Sinne des § 56 StPO, fällt das ausgeschiedene Verfahren/des nach der Geschäftsverteilung in Betracht kommenden Referates (so z.B., wenn in einer Anzeige verschiedene Personen zugleich angezeigt werden, ohne daß eine objektive Konnexität der angezeigten Sachverhalte gegeben ist; eine Gleichartigkeit des angegriffenen Objektes - wie etwa voneinander unabhängige und getrennte Notzuchtshandlungen durch verschiedene Männer an demselben Mädchen oder gleichartige, aber voneinander unabhängige Diebstähle durch verschiedene Personen bei derselben Firma - begründet noch keine objektive Konnexität im Sinne des § 56 StPO).

#### IV) S o n d e r r e f e r a t e :

Die Sonderreferate für Pressestrafsachen (Ref. 1), für politische Strafsachen (Ref. 15), für Strafsachen nach dem Suchtgiftgesetz (Ref. 19), für Finanzstrafsachen (Ref. 27) und für Militärstrafsachen (Ref. 28), deren Zuständig-

- 7 -

keitsberich sich aus der jeweiligen Geschäftsverteilungsübersicht ergibt, unterliegen in Bezug auf Zuständigkeit und Ausscheidungen folgenden Sonderregelungen:

(1) Das Militärreferat (Ref. 28) ist auch für alle Verfahren zuständig, bei denen zumindest eine der angezeigten (beschuldigten) Personen die gemäß § 56 StPO gemeinsam in einem Verfahren zu führen sind, die Tat während des Grundwehrdienstes begangen hat und zumindest im Zeitpunkte des Anfalles dieses Verfahrens (bei der Staatsanwaltschaft) noch dem Grundwehrdienst angehört. Liegen nur Taten vor, die unter keinem der die Eigenzuständigkeit dieses Referates begründenden Tatbestände fallen und die vor oder nach Ableistung des Grundwehrdienstes begangen worden sind, fällt das Verfahren in das zuständige Buchstabenreferat, auch wenn die angezeigte (beschuldigte) Person in der Zwischenzeit zum Grundwehrdienst eingezogen worden ist.

(2) Ausscheidungen aus einem Verfahren, für das die Zuständigkeit des Militärreferates im Zeitpunkte des Anfalles gegeben war, sind in diesem Sonderreferat weiter zu bearbeiten.

(3) Werden aus den Sonderreferaten für Pressestrafsachen (Ref. 1), für politische Strafsachen (Ref. 15) und für Finanzstrafsachen (Ref. 27) Verfahren wegen eines Sachverhaltes, der nach den hiefür in Betracht kommenden Tatbeständen nicht die Eigenzuständigkeit eines dieser Sonderreferate begründet, ausgeschieden, so fällt dieses ausgeschiedene Verfahren in die Zuständigkeit des nach der Geschäftsverteilung in Betracht kommenden Buchstabenreferates.

- 8 -

(4) Wurde aber für ein in Absatz 3 angeführten Sonderreferate fallendes Verfahren die Zuständigkeit dieses Sonderreferates deshalb begründet, weil Verfahrensgegenstand ein Sachverhalt war, der in I d e a l - k o n k u r r e n z mit anderen (für sich nicht in diese Sonderzuständigkeit fallenden) Tatbeständen auch unter einen Tatbestand fiel, der zur Begründung der Sonderzuständigkeit maßgebend war, bleibt die Zuständigkeit dieses Sonderreferates auch erhalten, wenn in der Folgezeit der die Sonderzuständigkeit begründende Tatbestand weggefallen ist.

(5) Ausgeschiedene Verfahren aus dem für Strafsachen nach dem Suchtgiftgesetz zuständigen Referat (Ref. 19) wegen eines Sachverhaltes, der nach den hierfür in Betracht kommenden Tatbeständen nicht die Eigenzuständigkeit dieses Sonderreferates begründen, fallen nur dann in die Zuständigkeit der nach der Geschäftsverteilung in Betracht kommenden Buchstabenreferate, wenn zwischen dem den Gegenstand des ausgeschiedenen Verfahrens betreffenden Sachverhalt und dem des ursprünglichen Verfahrens (aus dem ausgeschieden wird) jeder sachliche Zusammenhang (im weiteren Sinne) fehlt.

(6) Beim Zusammentreffen von Delikten, welche die Zuständigkeit der Sonderreferate 19 und 28 begründen würden, geht die Zuständigkeit des Referates 28 vor, es sei denn, die Anzeige erfolgt wegen § 6 Suchtgiftgesetz. In diesem Falle geht die Zuständigkeit des Referates 19 vor.

- 9 -

V) Falsche Beweisaussagen und  
Gegenanzeigen:

(1) Verfahren wegen falscher Beweisaussage vor Gericht oder einer Verwaltungsbehörde (§§ 288, 299 StGB), gleichgültig in welchem Stadium des Verfahrens sie abgelegt werden, und sogenannte Gegenanzeigen sind in jenem Referat bzw. bei einer Zuteilung durch eine besondere Verfügung des Behördenleiters (Punkt I Absatz 2), von dem danach zuständigen Referenten zu bearbeiten, in welchem bzw. von dem das Verfahren, in dem die falsche Beweisaussage abgelegt wurde, geführt wird oder (falls inzwischen abgeschlossen) geführt worden ist; bei Gegenanzeigen in jenem Referat bzw. von dem Referenten, das bzw. der zur Bearbeitung jenes Sachverhaltes zuständig ist oder war, auf den nunmehr die Gegenanzeige Bezug nimmt.

(2) Als Gegenanzeigen sind nur solche Anzeigen zu verstehen, die entweder in Beziehung auf einen Sachverhalt erstattet werden, der bereits Gegenstand eines noch offenen Verfahrens ist oder eines bereits abgeschlossenen Verfahrens war oder bei denen die Kenntnis des Voraktes für die Erledigung der "Gegenanzeige" notwendig oder zumindest zweckmäßig ist und den Vorwurf der Verleumdung (§ 297 StGB), der Begünstigung (§ 299 StGB), des Mißbrauches der Amtsgewalt (§ 302 StGB), der fahrlässigen Verletzung der Freiheit der Person oder des Hausrechts (§ 303 StGB), der Geschenkannahme durch Beamte, leitende Angestellte oder Sachverständige (§§ 304 bis 306 StGB), der Verleitung zu Pflichtwidrigkeiten (§ 307 StGB), der

der Verletzung des Amtsgeheimnisses (§ 310 StGB) oder der falschen Beurkundung und Beglaubigung im Amt (§ 311 StGB) enthalten.

" (3) Langt eine "Gegenanzeige" bei der Staatsanwaltschaft Wien früher als die "Hauptanzeige" ein, oder wird die "Gegenanzeige" unter Bezugnahme auf einen Sachverhalt erstattet, der erst strafrechtlich geprüft werden muß, so ist das Tagebuch betreffend die "Hauptanzeige" (bzw. betreffend den der Gegenanzeige zugrunde gelegten Sachverhalt) in dem dafür zuständigen Referat anzulegen, und - sofern die Gegenanzeige bis dahin in einem anderen Referat behandelt wurde - unter einem die "Gegenanzeige" in das für die "Hauptanzeige" zuständige Referat zu übertragen."

= Jv 411-  
v.28.1.79

(4) Für die Bearbeitung von Gegenanzeigen, bei denen die Hauptanzeige im Referat 11 (bezirksgerichtliche Strafsachen) erfolgte, ist das jeweilige Buchstabenreferat (Punkt I)3) zuständig.

VI) A u s n a h m e n zur Vermeidung unbilliger Mehrbelastung:

Bei einer aus der Anwendung der in Punkt II, III, IV und V enthaltenen Grundsätze resultierenden besonderen und unbilligen Mehrbelastung eines Referenten bleibt im Einzelfall eine davon abweichende Regelung der besonderen Verfügung des Behördenleiters vorbehalten.

VII) Außerkräfttreten der früheren Regelungen:

Durch diese - ab sofort geltenden - Vorstandsverfügung werden alle bisherigen die referatsmäßige oder referentenmäßige Zuständigkeit regelnden Verfügungen aufgehoben.

Staatsanwaltschaft Wien,  
am 9.1.1979

Dr. Otto Mitter  
Fürsichtspräsident der Staatsanwaltschaft  
für den Bereich der Geschäftsabteilung

Jv 5103-7/88

GESCHÄFTSVERTEILUNGSÜBERSICHT  
=====

der

STAATSANWALTSCHAFT WIEN

gültig ab 1.1.1989

1082 Wien, Landesgerichtsstraße 11

Fernruf: 48 902 \*

- 2 -

## I n h a l t s v e r z e i c h n i s

=====

	Seite
I. Behördenleitung .....	3
II. Gruppen .....	4
III. Referate - Strafsachen des Gerichtshofes .....	6
IV. Referate - bezirksgerichtliche und sonstige Agenden .....	12
V. Vertretung vor Gericht .....	16
VI. Bezirksanwälte .....	17
VII. Sonstiges .....	18
VIII. Sonderdienste der Geschäftsstelle ...	20
IX. Buchstabeneinteilung nach alphabetischer Reihenfolge .....	21

Anmerkung: Die Tausenderstelle der nachstehend angeführten  
Zimmernummern bezeichnet das Stockwerk.

## I./ B e h ö r d e n l e i t u n g

- 3 -

1.) **Leiter der Staatsanwaltschaft**

	Kl.	Zi.
Leitender Staatsanwalt Hofrat Dr. Werner O l s c h e r	1419	3033

Sachgebiet: Behördenleitung, Dienstaufsicht, Präsidial-, Justizverwaltungs- und Personalsachen; Revision der Referate 1 (ausgen. Strafsachen nach dem PornoG) und 15; im Falle der Verhinderung des Leiters der jeweiligen Gruppe Revision aller Strafsachen wegen §§ 75, 76 StGB, nach dem PornoG und der Umweltstrafsachen (Gruppe A) sowie Revision der Referate 27, 27a - 27d (Gruppe D); Revision des Leiters der Gruppe D gem. § 5 Abs. 4 StAG; Genehmigung von Berichten mit Ausnahme jener lt. Pkt 2. und 3.

2.) **Erster Stellvertreter des Behördenleiters**

Erster Staatsanwalt Hofrat Dr. Heinrich S c h m i e g e r	1421	4047
--	------	------

Sachgebiet: Vertretung des Behördenleiters, Genehmigung von Berichten in Verfahren wegen §§ 21 - 23, 75 - 76 StGB, nach dem PornoG und in Umweltstrafsachen; Revision der Leiter der Gruppen B, C und E gem. § 5 Abs. 4 StAG;

3.) **Zweiter Stellvertreter des Behördenleiters**

Staatsanwalt Hofrat Dr. Franz H i n g e r	1411	3030
---	------	------

Sachgebiet: Vertretung des Behördenleiters, selbständige Leitung sämtlicher bezirksgewichtlicher Agenden unter Einschluß der Genehmigung von Berichten in diesen Strafsachen

4.) **Präsidialstaatsanwalt**

Staatsanwalt Dr. Walter N e m e c	1348	3035
Vertreter: Dr. Robert Schindler	1425	4024

5.) **EDV-Projektleiter**

Staatsanwalt Dr. Walter N e m e c	1348	3035
Vertreter: Dr. Kurt Kirchbacher	1571	2024

6.) **Rechtsauskunftsstelle**

(Dienstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

Staatsanwalt Hofrat Dr. Franz H i n g e r	1411	3030
Vertreter: Jeweiliger Journalstaatsanwalt		

7.) **Pressestelle**

Staatsanwalt Dr. Herbert H o f e r	1413	2032
Vertreter: Dr. Walter Nemeč	1348	3035

8.) **Präsidialgeschäftsabteilung**

Leiter: OKontr. Brigitte F r e y l e r	1419	3034
Vertreter: VB Christa Engelsberger	1418	3034

9.) **Geschäftsstelle**

Vorsteher: AR Ingrid D r e i s c h ü t z	1410	3032
Stellvertr. VB Liane Tegelhofer		

- 4 -

## II./ G r u p p e n

## Gruppe A

	Kl.	Zi.
Leiter: Erster Staatsanwalt Hofrat Dr. Heinrich S c h m i e g e r	1421	4047
Revision der Referate 3, 13, 14, 18, 22, 23, 24, 26, 30, 31, 36, 37 sowie aller Strafsachen wegen §§ 75, 76 StGB, nach dem PornoG und der Umweltstrafsachen		
Vertreter: Hofrat Dr. Franz Hinger für die Referate 3, 13, 14, 18, 22, 23	1411	3030
Mag. Heinz Staritzbichler für die Referate 24, 26, 30, 31, 36, 37	1424	4026
für Strafsachen wegen §§ 75, 76 StGB, nach dem PornoG und in Umweltstrafsachen siehe I./1.		

## Gruppe B

Leiter: Staatsanwalt Hofrat Dr. Franz H i n g e r	1411	3030
Revision der Referate 7, 8, 11, 19, 19 a, 20, 21, 29, 35, 38		
Vertreter: Hofrat Dr. Heinrich Schmieger für die Referate 19, 19a	1421	4047
Dr. Herbert Hofer für die Referate 7, 8, 11, 20, 21, 29, 35, 38	1413	2033

- 5 -

## Gruppe C

	Kl.	Zi.
Leiter: Staatsanwalt Hofrat Mag. Johann K i e r n e r	1309	3029
Revision der Referate 2, 6, 9, 10, 12, 17, 25, 28, 33		
Vertreter: Hofrat Dr. Franz Hinger für die Referate 6, 9, 12, 25	1411	3030
Mag. Heinz Staritzbichler für die Referate 2, 10, 17, 28, 33	1424	4026

## Gruppe D

Leiter: Staatsanwalt Dr. Herbert H o f e r	1413	2033
Revision der Referate 4, 4a, 5, 27, 27a - 27d		
Vertreter: Hofrat Mag. Johann Kierner für die Referate 4, 4a, 5	1309	3029
für die Referate 27, 27a - 27d siehe I./1		

## Gruppe E

Leiter: Staatsanwalt Mag. Heinz S t a r i t z b i c h l e r	1424	4026
Revision der Referate 16, 32, 34, 39		
Vertreter: Hofrat Dr. Heinrich Schmieger für die Referate 32, 34	1413	4047
Hofrat Mag. Johann Kierner für die Referate 16, 39	1309	3029

## III./ Referate - Strafsachen des Gerichtshofes - 6 -

Ref. GA	Gegenstand d. Ref.	STAATSANWALT Vertreter	Kl.	Zi.
1	Medienstrafsachen und Strafs. nach dem Pornog	Dr. Sepp-Dieter FASCHING*) Dr. Josef Redl *)	1368 1346	4058 2019
2	Ge, Gi, Pi, Sta	Dr. Willibald SCHORS Dr. Herbert Zamostny	1314 1330	4021 2021
3	C, Bu, Te	Mag. Gerhard NEUBAUER Dr. Josef Koller	1393 1416	4053 4052
4	Ho, Ru	Mag. Georg KARESCH Dr. Herbert Körber	1360 1363	3017 4030
4a	alle nicht in ein Buchstabenreferat gehörenden Strafsachen gegen u.T.	Mag. Georg KARESCH Dr. Herbert Körber	1360 1363	3017 4030
5	Ha-Hat, Lo, To	Dr. Elisabeth REBHOLZ Dr. Maria Pronay	1414 1426	4034 3024
6	Ko, Ze	Dr. Kurt HANKIEWICZ Mag. Dieter Zöchling	1364 1412	4035 4029
7	Hau-Haz, Mo, Si-Sim, V, X	Dr. Josef KOLLER Mag. Gerhard Neubauer	1416 1393	4052 4053
8	Y	Dr. Paul SWOBODA Dr. Sylvia Jindra	1415 1572	4048 4054
9	Ba	Dr. Helmut KELLNER Mag. Ernst Kloyber	1300 1366	4025 3023
10	Fu, Ki, Pa	Dr. Robert JIROVSKY Dr. Gabriele Müller-Dachler	1569 1424	2017 4026
11	Zu	Dr. Sylvia JINDRA Dr. Bernd Jungnikl	1572 1360	4054 3017
12	La, Me, Ro, Za,	Dr. Marie-Luise NITTEL Dr. Kurt Jandeseck	1414 1343	4034 4031
13	E	Dr. Sepp-Dieter FASCHING *) Dr. Josef Redl *)	1368 1346	4058 2019
14	Fe, Le	Dr. Franz MALY Dr. Michael Scharf	1462 1561	3021 4032
15	Politische und relativ politische Strafsachen, insbes. nach §§ 242, 244, 246, 248 bis 258, 261 bis 268, 279 bis 285, 316 bis 321 StGB, nach dem Verbots- und Uniformverbotsgesetz	Dr. Sepp-Dieter FASCHING *) Dr. Josef Redl *)	1368 1346	4058 2019
16	Ku, Ra, Ti, Wo	Dr. Franz RUZICKA Dr. Theresia Schmatral	1363 1575	4030 4040
17	Go, Kau, Li, Pe	Dr. Gabriele MÜLLER-DACHLER Dr. Robert Jirovsky	1569 1567	2017 2017

- 7 -

Gesch. Gr.	Leiter der Geschäftsgruppe	Zugeteilte	Kl.	Zi.
Präsi- dium	OKontr. Brigitte FREYLER	VB Christa ENGELSBERGER	1418	3034
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Brigitte SASSMANN	1356	4027
4	Kontr. Doris SCHLAGER	VB Robert MÜLLNER	1208	4055
5	VB Edith NEMEC		1422	3018
4	Kontr. Doris SCHLAGER	VB Robert MÜLLNER	1208	4055
3	Kontr. Hans FANZLER	VB Leo NEUMEYER	1354	4006
1	VB Martina HARETER		1361	3019
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Gabriele PACHER	1316	4027
5	VB Edith NEMEC		1422	3018
2	Fachinsp. Dolores ROCEK		1355	4023
4	Kontr. Doris SCHLAGER		1423	4055
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Christine LANG	1422 1811	3018 4023
1	VB Martina HARETER		1361	3019
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006
4	Kontr. Doris SCHLAGER	VB Robert MÜLLNER	1208	4055
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006
5	VB Edith NEMEC	VB Christine THIEL	1288	3018
4	Kontr. Doris SCHLAGER	VB Robert MÜLLNER	1208	4055

## III./ Referate - Strafsachen des Gerichtshofes - 8 -

Ref. GA	Gegenstand d. Ref.	STAATSANWALT Vertreter	Kl.	Zi.
18	Scha, Ste	Mag. Rainer SEDLAK Mag. Eva-Christine Schmid	1289 1576	3022 4041
19	Strafsachen nach dem SGG bezüglich der Buch- staben A bis M sowie Auslieferungssachen bezügl. der Buchstaben A bis La	Mag. Viktor EGGERT Mag. Wolfgang Seemann	1365 1347	4022 3026
19a	Strafsachen nach dem SGG bezüglich der Buch- staben N bis Z sowie Auslieferungssachen be- züglich der Buchstaben Le bis Z	Mag. Wolfgang SEEMANN Mag. Viktor Eggert	1347 1365	3026 4022
20	Stu	Dr. Bernd JUNGNIKL Dr. Paul Swoboda	1360 1415	3017 4048
21	Ka bis Kat, No, Q	Dr. Karl PAVEZA Dr. Wilhelm Böhm	1539 siehe VII/3	3020
22	Ga, Ne, Scho	Dr. Sabine RUDAS-TSCHINKEL Dr. Wolfgang Mekis	1351 1352	4036 2020
23	Da, De, Do, Ri	HR Dr. Liane HÖBINGER-LEHRER Dr. Otto Schneider	1307 1365	4039 4022
24	Kav bis Kaz, Mu, Pu So, Su, U	Dr. Michael SCHARF Dr. Franz Maly	1561 1462	4032 3021
25	Fa, Se	Dr. Wolfgang MEKIS Dr. Sabine Rudas-Tschinkel	1352 1351	2020 4036
26	A, Tu	Dr. Wolfgang NOVAK Dr. Rainer Schiffler	1344 1345	4057 4051
27	Zugeteilte Wirtschafts- strafsachen	Sonderreferenten für Wirtschaftsstrafsachen (siehe Pkt. VII./3.)		
27a	Strafsachen nach dem FinStrG und sonstigen wirtschaftsstrafrecht- lichen Nebengesetzen bezügl. der Buchstaben A bis F	Dr. Walter NEMEC Dr. Erich MÜLLER	1348 1396	3035 4020
27b	wie 27a bezügl. der Buchstaben G bis Kos	Dr. Erich MÜLLER Dr. Walter Nemeč	1396 1348	4020 3035
27c	wie 27a bezügl. der Buchstaben Kot bis R, Sa	Dr. Kurt KIRCHBACHER Dr. Helmuth Seystock	1571 1459	2024 2023
27d	wie 27a bezügl. der Buchstaben Se bis Z	Dr. Helmuth SEYSTOCK Dr. Kurt Kirchbacher	1459 1571	2023 2024

- 9 -

Gesch. Gr.	Leiter der Geschäftsgruppe	Zugeteilte	Kl.	Zi.
5	VB Edith NEMEC	VB Christine THIEL	1288	3018
1	VB Martina HARETER	VB Silvia HESCH	1463	3019
1	VB Martina HARETER	VB Silvia HESCH	1463	3019
2	Fachinsp. Dolores ROCEK		1355	4023
2	FachInsp. Dolores ROCEK		1355	4023
1	VB Martina HARETER		1361	3019
5	VB Edith NEMEC		1422	3018
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Gabriele PACHER	1316	4027
2	Fachinsp. Dolores ROCEK		1355	4023
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Gabriela PACHER	1316	4027
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006
3	Kontr. Hans FANZLER		1354	4006

## III./Referate - Strafsachen des Gerichtshofes - 10 -

Ref. GA	Gegenstand d. Ref.	STAATSANWALT Vertreter	Kl.	Zi.
28	Sin-Sis; weiters Militärstrafsachen (nach §§ 259f StGB, d. MilStG, ZivildienstG u. WehrG); Strafs. betr. Verkehrs- unfälle mit Schienen- Wasser- u. Luftfahrzeugen; Strafs. im Zus. mit Umwelt- schutz, insbes. nach §§ 180 - 183 StGB	Dr. Kurt JANDESEK Dr. Marie-Luise Nittel	1343 1414	4031 4034
29	Fi, Je, We	Dr. Herbert ZAMOSTNY Dr. Willibald Schors	1330 1314	2021 4021
30	He, Nu, O, Ta	Mag. Dieter ZÖCHLING Dr. Kurt Hankiewicz	1412 1364	4029 4035
31	Di, Mi, Schi	Dr. Otto SCHNEIDER HR Dr. Liane Höbinger-Lehrer	1365 1307	4022 4039
32	Bo, Ji, Na, Sto, Wi	Dr. Theresia SCHMATRAL Dr. Franz Ruzicka	1575 1363	4040 4030
33	Fo, I, Sa, Schu,	Mag. Ernst KLOYBER Dr. Helmut Kellner	1366 1300	3023 4025
34	Bi, Gu, Ju, Re	Dr. Rainer SCHIFFLER Dr. Wolfgang Novak	1345 1344	4051 4058
35	Be, Hi, Jo, Sti	Dr. Peter LOSERT Mag. Walter Geyer	1357 1381	3025 4059
36	Hu, Po, Zi, Zo	Mag. Eva-Christine SCHMID Mag. Rainer Sedlak	1576 1289	4041 3022
37	Lu, Ma	Mag. Walter GEYER Dr. Peter Losert	1381 1357	4059 3025
38	Du, Ke, Sche	Dr. Herbert KÖRBER Mag. Georg Karesch	1363 1360	4030 3017
39	Ja, Ni, Sit-Siz, Wa, Wu	Dr. Maria PRONAY Dr. Elisabeth Rebholz	1426 1414	3024 4034

Bei den mit \*) bezeichneten Staatsanwälten werden die Strafsachen abwechselnd in der Reihenfolge ihres Anfalles, im Referat 1 abwechselnd wochenweise aufgeteilt. Die Staatsanwälte vertreten einander gegenseitig.

- 11 -

Gesch. Gr.	Leiter der Geschäftsgruppe	Zugeteilte	Kl.	Zi.
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Christine LANG	1811	4023
3	Kontr. Hans FANZLER	VB Leo NEUMEYER	1354	4006
3	Kontr. Hans FANZLER	VB Leo NEUMEYER	1354	4006
1	VB Martina HARETER	VB Silvia HESCH	1463	3019
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Brigitte SASSMANN	1356	4027
5	VB Edith NEMEC	VB Christine THIEL	1288	3018
4	Kontr. Doris SCHLAGER		1423	4055
2	Fachinsp. Dolores ROCEK	VB Brigitte SASSMANN	1356	4027
2	FachInsp. Dolores ROCEK	VB Christine LANG	1811	4023
4	Kontr. Doris SCHLAGER		1423	4055
2	FachInsp. Dolores ROCEK	VB Christine LANG	1811	4023
5	VB Edith NEMEC		1422	3018

## IV./Referate - bezirksgerichtl.u.sonstige (NSt) - 12 -

1. bezirksgerichtliche Strafsachen

Ref. GA	Gegenstand d. Ref.	STAATSANWALT Vertreter	Kl.	Zi.
4	BG Purkersdorf	Mag. Georg KARESCH Dr. Herbert Körber	1360 1363	3017 4030
8	Abt. 1, 2, 4, 9, 14, 15 (bzgl. Bo, BU, Ca, Ce, Co, Gei-Ger), 19 des StraFBG Wien	Dr. Paul SWOBODA Dr. Sylvia Jindra	1415 1572	4048 4054
11	Abt. 7, 10, 11, 13, 20 des StraFBG Wien	Dr. Sylvia JINDRA Dr. Bernd Jungnikl	1572 1360	4054 3017
14	Abt. 14 der BG Florids- dorf, Großenzersdorf	Dr. Franz MALY Dr. Michael Scharf	1462 1561	3021 4032
15	wie unter III./15 St, jedoch für bezirksger. Zuständigkeit	Dr. Sepp-Dieter FASCHING *) Dr. Josef Redl *)	1368 1346	4058 2019
19	Strafsachen nach dem SGG der BG Donaustadt, Floridsdorf, Hernals, Liesing	Mag. Viktor EGGERT Mag. Wolfgang Seemann	1365 1347	4022 3026
19a	Strafsachen nach dem SGG des BG Bruck/Leitha, Großenzersdorf, Hainburg, Klosterneuburg, Mödling, Purkersdorf und Schwechat	Mag. Wolfgang SEEMANN Mag. Viktor Eggert	1347 1365	3026 4022
20	Abt. 5, 6, 8, 12, 15 (Ba, Be, Bi, Sti), 17, 18 des StraFBG Wien	Dr. Bernd JUNGNIKL Dr. Paul Swoboda	1360 1415	3017 4048
23	BG Liesing, Abt. 18 des BG Donaustadt	HR Dr. Liane HÖBINGER-LEHRER Dr. Otto Schneider	1307 1365	4039 4022
25a	BG Klosterneuburg	Dr. Wolfgang MEKIS Dr. Sabine Rudas-Tschinkel	1352 1351	2020 4036
28	Militär- und Umwelt- strafsachen; Verkehrs- unfälle mit Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeugen; BG Bruck/L, Hainburg, Hernals, Schwechat	Dr. Kurt JANDESEK Dr. Marie-Luise Nittel	1343 1414	4031 4034

Gesch. Gr.	Leiter der Geschäftsgruppe	Zugeteilte	Kl.	Zi.
6	VB Elsa SIEGMUND		1353	2015
	"			
	"			
	"			
	"			
	"	VB Martina VIELHABER	1269	2015
	"	VB Martina VIELHABER	1269	2015
	"			
	"			
	"			
	"			
	"			

## IV./Referate - bezirksgerichtl.u.sonstige (NSt) - 14 -

Ref. GA	Gegenstand d. Ref.	STAATSANWALT Vertreter	Kl.	Zi.
31	BG Mödling	Dr. Otto SCHNEIDER HR Dr. Liane Höbinger-Lehrer	1365 1307	4022 4039
35	Abt. 9 des BG Donaustadt	Dr. Peter LOSERT Mag. Walter Geyer	1357 1381	3025 4059
38	Abt. 13, 15 des BG Floridsdorf	Dr. Herbert KÖRBER Mag. Georg Karesch	1363 1360	4030 3017
39	Abt. 10 des BG Donaustadt	Dr. Maria PRONAY Dr. Elisabeth Rebholz	1426 1414	3024 4034

2. andere Agenden des Gerichtshofes

24	bedingte Entlassungen und Begnadigungen	Mag. Heinz STARITZBICHLER HR Dr. Franz Hinger	1424 1411	4026 3030
25	bürgerliche Rechtssachen	Dr. Sylvia JINDRA Dr. Bernd Jungnikl	1572 1360	4054 3017
allg.	sonstiger Anfall, insbesondere RHE, Mitwirkung an vollzugs- gerichtlichen Entscheidungen, Beurteilung des Waffengebrauchs	Dr. Ingrid GRUBER Dr. Walter Nemeč	1338 1348	4056 3035

Gesch. Gr.	Leiter der Geschäftsgruppe	Zugeteilte	Kl.	Zi.
6	VB Elsa SIEGMUND		1353	2015
	"			
	"			
	"			
6	VB Elsa SIEGMUND	VB Martina VIELHABER	1269	2015
6	VB Elsa SIEGMUND		1353	2015
6	VB Elsa SIEGMUND	VB Martina VIELHABER	1269	2015

- 16 -

## V./ V e r t r e t u n g v o r G e r i c h t

## 1.) in Haftprüfungsverhandlungen

	Kl.	Zi.
Dr. Helmut KELLNER	1300	4025
Vertreter: Hofrat Dr. Heinrich Schmieger	1421	4047
Hofrat Dr. Franz Hinger	1411	3030
Mag. Johann Kierner	1309	3029
Dr. Herbert Hofer	1413	2033
Mag. Heinz Staritzbichler	1424	4026

## 2.) in der Ratskammer und in nichtöffentlichen Sitzungen

Mittwoch:	Mag. Johann KIERNER	1309	3029
	Mag. Heinz STARITZBICHLER	1424	4026
Freitag:	Hofrat Dr. Franz HINGER	1411	3030
	Hofrat Dr. Heinrich SCHMIEGER	1421	4047
	Dr. Herbert HOFER	1413	2033

## 3.) in Haupt- und Berufungsverhandlungen beim Gerichtshof

Jeweils gemäß besonderer Einteilung durch den  
Behördenleiter

- a) die Staatsanwälte lt. Abschnitt III./
- b) die Gruppenleiter lt. Abschnitt II./  
in einzelnen Fällen

## 4.) in Hauptverhandlungen bei den Bezirksgerichten

- a) die Bezirksanwälte lt. Abschnitt VI./  
gemäß besonderer Einteilung durch den  
zweiten Stellvertreter des Behördenleiters
- b) die Staatsanwälte lt. Abschnitt III./  
in einzelnen Fällen gemäß besonderer  
Einteilung durch den Behördenleiter

VI./ Bezirksgerichtliche Sachen

- 17 -

BezirksanwälteStrafbezirksgericht WIENGruppe 1:

VB Ulrike GRAND  
 Oberkontr. Mag. Ulrike GRÜNDL  
 Kontr. Renate HACKL  
 Kontr. Gabriele KANKOVSKY  
 VB Maria RUPP  
 VB Georg THYRINGER

Gruppe 2:

VB Harald FIEGWEIL  
 VB Manuela FISCHER  
 VB Maria-Christine KRENN  
 Offizial Eva PANHOLZER  
 VB Elisabeth SCHRENK  
 VB Elisabeth KLARA-STIEDL

Bezirksanwaltskanzlei:

VB Brigitte BERTHOLD  
 VB Hermine BUCHNER  
 VB Erwin FUCHS

VB Margarete FLANDORFER  
 Offizial Rosa GUSZMANN  
 VB Anton WEGHOFER

Bezirksgericht DONAUSTADT

Oberkontr. Franziska WAGENHOFER  
 VB Klaudia GLAZMAIER

Bezirksgericht FLORIDSDORF

OKontr. Elfriede SELTENLACH  
 VB Michaela WILLNER

Bezirksgericht GROSS ENZERSDORF

VB Michaela WILLNER (Mittwoch)

Bezirksgericht HERNALS

VB Elisabeth BACHL

Bezirksgericht KLOSTERNEUBURG

VB Elisabeth SCHRENK (Mittwoch)

Bezirksgericht PURKERSDORF

Kontr. Renate HACKL (Dienstag)

Bezirksgericht LIESING

Oberoffizial Henriette BATIK

Bezirksgericht MÖDLING

FachInsp. Inge BEMMER

Bezirksgericht SCHWECHAT

Kontr. Gerhard LEIDWEIN  
 (Dienstag, Donnerstag u. Freitag)

Bezirksgericht BRUCK/Leitha

Kontr. Gerhard LEIDWEIN (Montag od. Mittwoch)

Bezirksgericht HAINBURG/Donau

Kontr. Gerhard LEIDWEIN (Montag od. Mittwoch)

- 18 -

## VII./ S o n s t i g e s

- 1.) Gemäß § 5 Absatz 2 StAG wurden mit Vorstandsverfügung vom 27.6.1986, Jv 3072-7/86 zu **Gruppenleitern** bestellt:

	K1.	Zi.
HR Dr. Heinrich SCHMIEGER	1421	2033
HR Dr. Franz HINGER	1411	3030
HR Mag. Johann KIERNER	1309	3029
Dr. Herbert HOFER	1413	2032
Mag. Heinz STARITZBICHLER	1424	4026

- 2.) Gemäß § 5 Absatz 3 StAG wurde mit Vorstandsverfügung vom 2. und 7. März 1988, Jv 972-7/88 und 1109-7/88 die **selbständige Behandlung bestimmter Geschäfte** übertragen:

Dr. Erika ADAMOVIC	1337	2022
Dr. Wilhelm BÖHM	siehe Pkt. 3.)	
Dr. Sepp-Dieter FASCHING	1368	4058
HR Dr. Liane HÖBINGER-LEHRER	1307	4039
Dr. Kurt JANDESEK	1343	4031
Mag. Georg KARESCH	1360	3017
Dr. Helmut KELLNER	1300	4025
Mag. Ernst KLOYBER	1366	3023
Dr. Herbert KÖRBER	1363	4030
Dr. Peter LOSERT	1357	3025
Dr. Franz MALY	1462	3021
Dr. Friedrich MATOUSEK	1308	2018
Dr. Erich MÜLLER	1396	4020
Dr. Walter NEMEC	1348	3035
Mag. Gerhard NEUBAUER	1393	4053
Dr. Wolfgang NOVAK	1344	4057
Dr. Josef REDL	1346	2019
Dr. Helmut REIMOSER	1367	4050
Dr. Franz RUZICKA	1363	4030
Dr. Michael SCHARF	1561	4032
Dr. Rainer SCHIFFLER	1345	4051
Dr. Robert SCHINDLER	1425	4024
Dr. Otto SCHNEIDER	1365	4022
Dr. Willibald SCHORS	1314	4021
Mag. Rainer SEDLAK	1289	3022
Mag. Wolfgang SEEMANN	1347	3026
Dr. Helmuth SEYSTOCK	1459	2023
Dr. Herbert ZAMOSTNY	1330	2021
Mag. Dieter ZÖCHLING	1412	4029

**3.) Sondergruppe für Wirtschaftsstrafsachen**

	Kl.	Zi.
<b>Leiter:</b>		
Dr. Herbert HOFER	1413	2033
<b>Referenten:</b>		
Dr. Erika ADAMOVIC	1337	2022
Dr. Wilhelm BÖHM	bis 31.5.89 zugeteilt der OStA Wien	
Dr. Ingrid GRUBER	1338	4056
Dr. Kurt KIRCHBACHER	1571	2024
Dr. Friedrich MATOUSEK	1308	2018
Dr. Erich MÜLLER	1396	4020
Dr. Walter NEMEC	1348	3035
Dr. Helmut REIMOSER	1367	4050
Dr. Robert SCHINDLER	1425	4024
Dr. Helmuth SEYSTOCK	1459	2023

Die Vertretung erfolgt durch den in der buchstabemäßigen Reihenfolge nächstfolgenden Staatsanwalt.

Die Zuteilung der Akten als Wirtschaftsstrafsache an einen Referenten der Sondergruppe wird vom Behördenleiter vorgenommen.

**4.) Zugeteilte Betriebsprüfer der Finanzverwaltung**

ORev. Hermann SCHNEIDER	1241	5006
ORev. Walter LEISSER	1328	5006
Rev. Andreas HAVLICEK	1328	5006

**5.) Aufsicht über die Amtsbücherei**

Dr. Josef REDL	1360	3017
Dr. Sepp-Dieter FASCHING	1368	4058

- 20 -

VIII./ Sonderdienste

<b>Einlaufstelle:</b>		<b>Kl.</b>	<b>Zi.</b>
Leiter:	Kontr. Peter PANHOLZER	1306	4033
Vertreter:	VB Waltraud Vlach	1305	4033
	VB Susanne Jungmann	1299	4033
Eingeteilte:	VB Gabriele Hatschka	1299	4033
	VB Mary Schwarz-Wolf	1299	4033
<b>Schreibabteilung:</b>			
Leiter:	VB Henriette RUZICKA	1321	4018
Vertreter:	VB Roswitha Kirchknopf	1302	4019
	VB Heidelinde Gusmik	1524	4017
Eingeteilte:	VB Petra Schneider	1319	4016
	VB Sylvia Fuby	1524	4017
	VB Brigitte Härtl	1319	4016
<b>Material- und Inventarverwaltung:</b>			
Leiter:	VB Petra SCHNEIDER	1429	3031
Vertreter:	VB Martina Jamniczky	1429	3031
<b>Bibliothek:</b>			
Leiter:	VB Petra SCHNEIDER	1429	3031
Vertreter:	VB Martina Jamniczky	1429	3031
<b>Lithographie und Fotokopie:</b>			
Leiter:	OAW Franz HAUSNER	1429	3031
Vertreter:	VB Erich Nayhütler	1429	3031
<b>Aktenlager:</b>			
Leiter:	OAW Franz HAUSNER	1427	5008
Vertreter:	VB Erich Nayhütler	1427	5008
<b>Zustellabteilung:</b>			
Leiter:	OAW Raimund HAALA	1350	4046
Vertreter:	VB Johann Winkelhofer	1469	4049
Eingeteilte:	VB Wolfgang Staudinger	1469	4049
	VB Robert Krupicka	1469	4049
	VB Pauli Aumann	1469	4049

- 21 -

IX./ Buchstabeneinteilung nach **alphabetischer Reihenfolge**1.) **Allgemeine Strafsachen**

Buch- stabe	Ref.	Buch- stabe	Ref.	Buch- stabe	Ref.	Buch- stabe	Ref.
A	26	Hi	35	Na	32	Scho	22
Ba	9	Ho	4	Ne	22	Schu	33
Be	35	Hu	36	Ni	39	Sta	2
Bi	34	I	33	No	21	Ste	18
Bo	32			Nu	30	Sti	35
Bu	3	Ja	39	O	30	Sto	32
C	3	Je	29	Pa	10	Stu	20
Da	23	Ji	32	Pe	17	Ta	30
De	23	Jo	35	Pi	2	Te	3
Di	31	Ju	34	Po	36	Ti	16
Do	23	Ka-Kat	21	Pu	24	To	5
Du	38	Kau	17	Q	21	Tu	26
E	13	Kav-Kaz	24	Ra	16	U	24
Fa	25	Ke	38	Re	34	V	7
Fe	14	Ki	10	Ri	23	Wa	39
Fi	29	Ko	6	Ro	12	We	29
Fo	33	Ku	16	Ru	4	Wi	32
Fu	10	La	12	Sa	33	Wo	16
Ga	22	Le	14	Se	25	Wu	39
Ge	2	Li	17	Si-Sim	7	X	7
Gi	2	Lo	5	Sin-Sis	28	Y	8
Go	17	Lu	37	Sit-Siz	39	Za	12
Gu	34	Ma	37	So	24	Ze	6
Ha-Hat	5	Me	12	Su	24	Zi	36
Hau-Haz	7	Mi	31	Scha	18	Zo	36
He	30	Mo	7	Sche	38	Zu	11
		Mu	24	Schi	31		

2.) **Strafsachen nach dem Suchtgiftgesetz**

A-M	19
N-Z	19a

3.) **Auslieferungssachen**

A-La	19
Le-Z	19a

4.) **Strafsachen nach dem Finanzstrafgesetz und  
wirtschaftsstrafrechtlichen Nebengesetzen**

A-F	27a	Kot-Sa	27c
G-Kos	27b	Se-Z	27d